

An die  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung  
Frau Gisela Manderla

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln  
Postanschrift:  
Postfach 103564 · 50475 Köln  
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841  
e-mail: [DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de)  
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 24.08.2010

**AN/1509/2010**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	30.08.2010

### **Schadstoffbelastung in der Grundschule Olpener Straße in Köln-Brück**

Sehr geehrte Frau Manderla,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu setzen:

Durch das Gesundheitsamt beauftragte Untersuchungen an der Grundschule Olpener Straße in den Sommermonaten 2010 haben eine erhöhte Belastung mit Aldehyden in der Raumluft der Klassencontainer ergeben. Laut KStA vom 31.8.2009 wurden bereits im August 2009 in einigen der Container zu hohe Formaldehyd-Werte gemessen. In der ersten Hälfte der Sommerferien 2010 sollten weitere Untersuchungen durchgeführt werden, um die Quelle zu identifizieren und die Belastung zu verringern.

Dazu hat die Fraktion DIE LINKE folgende Fragen:

1. Ist Lüften eine ausreichende Maßnahme, um Gesundheitsgefahren durch Formaldehydbelastung abzuwehren bzw. gibt es neben einer Sanierung andere wirksame Maßnahmen, die im normalen Schulablauf durchgeführt werden können?
2. Falls beides nicht der Fall ist, bedeutet das, dass der Unterricht während des Schuljahres 2009/10 mit Wissen der Zuständigen in Räumen stattfand, die mit Aldehyden und vermutlich anderen Schadstoffen belastet waren und dadurch eine Gesundheitsbeeinträchtigung der betroffenen Kinder und Lehrer wissend in Kauf genommen wurde?

3. Sind in der zweiten Hälfte der Sommerferien 2010 bereits Maßnahmen getroffen worden, um die Belastungen der Schüler/-innen und Lehrer/-innen zu beseitigen bzw. wann werden diese getroffen?
4. Wie lauten die Ergebnisse der Messungen im Hinblick auf den TVOC-Wert (Gesamt- VOCs) und evtl. ermittelte PCN-, Phenol-, Lindan- und PCP-Gehalte in den einzelnen Räumen?
5. Unter welchen äußeren Bedingungen wurden die Messungen durchgeführt im Hinblick auf Datum und Uhrzeit, den verwendeten Absorbentien (z. B. Aktivkohle, Silikagel, Thermodesorptionsverfahren), Innen- und Außentemperatur und wurden vor der Messung die Fenster geöffnet?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin

gez.

Elke Hoheisel-Adejolu  
Sachkundige Einwohnerin